

Der Schülerrat in deiner Schule möchte eine Analyse der Freizeitgewohnheiten der Schüler durchführen, mit dem Ziel, durch die Schülerfirma beliebte Freizeitangebote in der Schule anzubieten.

1. Wähle in der Liste die notwendigen Schritte des Schülerrates zur Vorbereitung und Durchführung der Befragung an der Schule aus.

- ☐ Vorbereitung des Fragebogens
- ☐ Genehmigung des Schulleiters zur Befragung
- ☐ Absprache zur Organisation mit dem Verbindungslehrer
- ☐ Absprache zur Organisation mit den Klassenlehrern
- ☐ Absprache zur Organisation mit dem Hausmeister
- ☐ Information der Schüler der Schule über Klassensprecher
- ☐ Information der Schüler über einen Aushang im Schulhaus
- ☐ Information der Schüler durch die Klassenleiter
- ☐ Verpflichtung aller Schüler zur Teilnahme
- ☐ Freiwillige Teilnahme
- ☐ Kontrolle, wer an der Befragung teilgenommen hat
- ☐ Durchführung der Befragung im Unterricht
- ☐ Durchführung der Befragung nach Schulschluss in einem Zimmer
- ☐ Ausgabe der Befragungsbögen in der Schule durch die Klassensprecher, Ausfüllen zu Hause und Abgabe am nächsten Tag in der Schule
- ☐ Einsammeln der Antworten durch den Klassensprecher
- ☐ Einsammeln der Antworten durch den Klassenleiter
- ☐ Abgabe der Antworten durch die Schüler selbst in einer geschlossenen Wahlurne

2. Welche Inhalte dürfen in dem Fragebogen **nicht** befragt werden, wenn Freizeitverhalten der Schüler das Hauptziel der Befragung sein soll?

- ☐ Name und Vorname
- ☐ Klasse
- ☐ Alter
- ☐ Geburtsdatum
- ☐ Durchschnittliche Freizeit pro Tag in Stunden
- ☐ monatliches Taschengeld
- ☐ 1. Lieblingsbeschäftigung in der Freizeit
- ☐ Durchschnittliche Fernsehzeit pro Tag
- ☐ 2. Lieblingsbeschäftigung in der Freizeit
- ☐ Laufende Nummer des Fragebogens
- ☐ Lieblingsschulfach

3. Welche Gesetze bilden die rechtliche Grundlage des Schutzes personenbezogener Daten?

- ☐ Bürgerliches Gesetzbuch
- ☐ Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
- ☐ Sächsisches Landesdatenschutzgesetz
- ☐ Sächsische Mittelschulordnung
- ☐ Sächsische Schulbesuchsordnung
- ☐ Bundesdatenschutzgesetz

4. Die Sekretärin der Schule wird von einer Krankenkasse nach einer Liste aller Schüler mit Anschrift der Abgangsklassen gefragt, um diesen Schülern persönliche Informationen der Krankenkasse zur Berufswahl und Berufsvorbereitung zukommen zu lassen.

- Wie sollte sich die Sekretärin verhalten? Begründe deine Entscheidung!

5. Du bekommst von einem dir unbekannten Absender eine E-Mail mit einer Datei im Word-Format gesendet. Im E-Mailtext steht als Erklärung, dass du die Möglichkeit eines großen Gewinns hast. Wie du an den Gewinn kommst, steht in dem Anhang. Gleichzeitig wirst du aufgefordert, die E-Mail an deine Freunde weiterzuleiten.

Wähle eine Möglichkeit der Reaktion aus. Begründe kurz deine Wahl!

- ☐ Ich frage beim Absender an, was er mit der E-Mail bezweckt.
- ☐ Ich lösche sofort die E-Mail mit Anhang
- ☐ Ich speichere den Anhang und prüfe die Datei vor dem Öffnen mit einem Virenschutzprogramm.
- ☐ Ich sende die E-Mail an alle meine Freunde weiter.

6. Du bist bei der Gestaltung einer Internetseite für die Schule. Bei Recherchen im Internet findest du auf der privaten Seite eines Hobbyfotografen ein Foto, dass dir sehr gut gefällt. Du lädst dieses Bild auf deinen PC, veränderst einige Details im Bild mit einer Grafiksoftware und verwendest dieses Bild auf deiner Seite als Hintergrund.

Wähle eine Antwort aus:

- ☐ Meine Handlungsweise ist korrekt.
- ☐ Meine Handlungsweise verletzt das Urheberrecht nicht, da ich das Bild ja verändert habe.
- ☐ Ich benötige für mein Vorgehen das schriftliche Einverständnis des Fotografen
- ☐ Mit einem kleinen Link auf die Seite des Urhebers habe ich mich abgesichert.